

### **Schwitzen im Winter: Schilddrüse gesund?**

**BERLIN** – Trotz Winterkühle häufig zu heiß? Schon bei mäßiger Belastung fließt der Schweiß? Diese Beschwerden können auf eine Überfunktion der Schilddrüse hindeuten. Dann produziert das Organ zu viele Hormone. Labortests klären, ob die Schilddrüse richtig arbeitet und helfen bei der Suche nach Ursachen.

### **Schilddrüsenüberfunktion: zu viele Hormone**

Eine Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose) tritt bei etwa einem Prozent der Menschen in Deutschland auf – unabhängig vom Lebensalter. Bei einer Überfunktion setzt das Organ zu viel der Schilddrüsenhormone T4 und T3 frei. Diese Hormone regeln normalerweise, wie schnell der Stoffwechsel arbeitet und beeinflussen wichtige Körperfunktionen wie die Herzfrequenz, Kalorienverbrennung und Wärmeregulation. Ein Hormonüberschuss kann zu Beschwerden wie Herzklopfen, Gewichtsverlust, Schwitzen und Unruhe führen.

### **Erhöhte Schilddrüsenwerte per Bluttest erkennen**

Ob tatsächlich eine Überfunktion der Schilddrüse vorliegt, zeigen Bluttests. Die Diagnose ergibt sich aus der Kombination des TSH-Werts (Werts des die Schilddrüse stimulierenden Hormons) sowie der Werte der Schilddrüsenhormone T4 und T3: Ein niedriger TSH-Wert bei gleichzeitig hohen T3- und T4-Hormonspiegeln im Blut weist auf eine Schilddrüsenüberfunktion hin. Morbus Basedow, eine Autoimmunerkrankung, ist die häufigste Ursache für Hyperthyreose. Tests auf Autoantikörper klären, ob Menschen mit Schilddrüsenüberfunktion an Morbus Basedow leiden.

Weitere Informationen enthält das IPF-Faltblatt „Tests bei Schilddrüsenerkrankungen und Blutarmut“. Es kann unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de) heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei unbedingt Titel, Namen und vollständige Adresse angeben.

*Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)*

AUSGABEDATUM  
23.02.2024

RÜCKFRAGEN AN

Susanne Gerhards  
Redaktionsleiterin  
T 030-200 599 48

[presse@vorsorge-online.de](mailto:presse@vorsorge-online.de)  
[www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)

[twitter.com/vorsorgeonline](https://twitter.com/vorsorgeonline)